

Dienstag, 03. August 2021, Rhein-Lahn-Zeitung Diez, Seite 16

## Das Sommermärchen ist perfekt



Galerie  2

Leichtathletik: Olivia Gürth gewinnt ihre dritte Goldmedaille des Jahres

Rostock. Bei der U 20-Europameisterschaft in Tallinn stand Olivia Gürth nach der Aus-

wertung des Zielfotos als Goldmedaillen-Gewinnerin fest. Im Rostocker Leichtathletik-Stadion, wo es am Wochenende um die deutschen Meistertitel der U 18- und U 20-Leichtathleten ging, konnten sich die Zielbildauswerter relativ schnell darauf einstellen, dass sie diesmal zumindest an der Spitze der Entscheidung über 2000 Meter Hindernis der weiblichen U 20 „arbeitslos“ bleiben.

Die Deutsche U 23-Meisterin und U 20-Europameisterin über die längere Hindernisdistanz hielt sich von Anfang an aus sämtlichen Positionskämpfen heraus, indem sie sich die Favoriten im schwarzen Trikot des Diezer TSK Oranien an die Spitze des Feldes setzte. Die beiden späteren Silber- und Bronzemedailien-Gewinnerinnen Jessica Viertel (SV Vorwärts Zwickau) und Constanze Paoli (SSC Hanau-Rodenbach) schienen genau zu wissen, dass sie Gürths Tempo auf Dauer nicht mitgehen können und versuchten erst gar nicht, sich an ihre Fersen zu heften. So drehte die Diezerin im verregneten Rostock einsam ihre Kreise an der Spitze. Als einziger Gegner entwickelte sich schnell die tickende Uhr, und auch gegen die gewann Gürth, die mit ihrer Siegeszeit von 6:34,45 Minuten ihre persönliche Bestzeit und europäische Jahresbestzeit der U 20 nochmals unterbot. „Jetzt freue ich mich auf den Urlaub ab Ende der Woche, um mich von den Wettkampfwochen zu erholen“, sagt Gürth. Die U 20-Weltmeisterschaft, die in Nairobi ausgetragen werden sollte, wurde abgesagt, sodass Gürths Sommermärchen schon jetzt perfekt ist.

Zufrieden sein konnte auch Timothy Erpenbach vom TuS Katzenelnbogen-Klingelbach. Als Viertbester zog der U 20-Läufer aus dem Einrich ins Finale über 800 Meter ein (1:57,20 Minute). Im Endlauf schlug die Konkurrenz dann jedoch ein Tempo an, das Erpenbach nicht ganz mitgehen konnte. Er verbesserte sich aber auf 1:55,96 Minute und belegte beim Sieg des Villingers Adrian Engstler (1:51,45 Minute) den achten Platz. Eingangs der zweiten Runde, als an der Spitze die Post abging, verlor Erpenbach den Anschluss zur Spitze. René Weiss

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.